

Aktuell

Energie für Sie



Paul Marbach, Geschäftsführer

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Eine effiziente, sichere und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung gehört zu den Schlüsselfaktoren für eine positive Entwicklung der Stadt und Region Zofingen. Eine hohe Qualität bei der Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Fernwärme steht für die StWZ an oberster Stelle. Die Mitarbeitenden der StWZ engagieren sich mit viel Herzblut und oft im Hintergrund – unsichtbar wie Heizelmannchen – für einen lückenlosen Energie- und Wasserfluss für die Bevölkerung und das Gewerbe der Stadt und Region Zofingen. Im 2010 erzielten wir wiederum sehr erfreuliche Resultate. Die StWZ-Gesellschaften haben im Geschäftsjahr 2010 einen konsolidierten Umsatz von CHF 45,0 Mio. erwirtschaftet und einen Unternehmensgewinn von CHF 2,49 Mio. erzielt. Das Ergebnis konnte auf dem sehr erfreulichen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Sie alle haben wesentlich zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen. Auf Seite 3 finden Sie ein Interview mit Hans-Ruedi Hottiger zum Thema «Swisspower» – eine Vereinigung von Stadtwerken, um die Interessen der städtischen Energie- und Wasserversorger auf nationaler Ebene wahrnehmen zu können.

P. Marbach

Drei Weiher auf dem Heitern vor dem Austrocknen gerettet

Am 24. Mai 2011 wurden die StWZ informiert, dass die drei Biotope hinter der Schiessanlage auf dem Heitern auszutrocknen drohen.

In den Wochen vor dem 24. Mai hat es in der ganzen Schweiz so wenig geregnet, dass der Naturschutz an verschiedenen Orten nachgeholfen werden musste. So auch bei den drei vor rund zehn Jahren angelegten Weihern auf der Schiessanlage Heitern. Mit 16 m³ Wasser – von den StWZ gesponsert – rettete die Feuerwehr Zofingen viele Wassertiere und Blumen vor dem sicheren Tod durch Austrocknen. «In wenigen Tagen wäre der Weiher total ausgetrocknet», sagt Urs Hirsbrunner, Wildhüter auf dem Hei-

tern. Er habe es noch nie erlebt, dass die Weiher auf dem Heitern künstlich aufgefüllt werden müssten. Bisher habe das Oberflächenwasser aus der Schiessanlage immer gereicht.



Ausgetrocknetes Biotop



Urs Hirsbrunner, Wildhüter Heitern, rettet die Biotope bei der Schiessanlage.

Elektrizität



Baustelle Luzernerstrasse mit Absperungen

Neue Verbindungskabel Trafostation Industrie zur Trafostation Dorfbach

In der Zeit von Mitte Februar bis Anfang Mai fanden bei der katholischen Kirche, im Buschgutweg und an der Aarburgerstrasse (Höhe Coop) diverse Werkleitungsarbeiten statt.

Aus Gründen der Versorgungssicherheit wurden die Trafostationen (TS) Industrie und Dorfbach mit einer neuen Mittelspannungsleitung (MS) verbunden. Der Einzug

des Kabels in die Rohranlage fand am Dienstag, 31. 5. 2011, statt.

Herausforderungen waren die Aufrechterhaltung des Fussgängerverkehrs an der Aarburgerstrasse und die der LKW-Zulieferungsrampen Coop im Buschgutweg. Die Bauarbeiten verliefen, trotz sehr engen Platzverhältnissen, reibungslos und gemäss Bauprogramm.

Wir danken für das Verständnis aller Betroffenen.



Elektronetzmitarbeiter beim Einziehen der Kabel

Technische Daten:

- Verbindungsleitung von der Trafostation katholische Kirche Zofingen zum Einspeiseschacht der Migros 425 m
- Kupferkabel XDMZ-Z, $3 \times 1 \times 240 \text{ mm}^2$, für 16 kV
- Kabeldurchmesser 8,3 cm
- Gewicht der Kabeltrommel 3982 kg

Erdgas



Marcel Müller (links) und Rolf Kammermann bereiten eine Muffenschweissung vor.

Neubau einer Erdgasleitung am Hausmattweg in Brittnau

Die StWZ Energie AG baut eine neue Erdgasleitung, um das neu erschlossene Wohngebiet Hausmattweg in Brittnau mit Erdgas zu erschliessen.

Die Leitung dient auch als Grundlage für spätere Ausbauten, um einen Leitungszusammenschluss zu erstellen und damit die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Länge 210 Meter, Durchmesser 110 mm.

Elektrizität



Monatliche Strassenlampenkontrolle der StWZ Energie AG

Wir lassen Zofingen leuchten

Die StWZ sind in ihrem Versorgungsgebiet zuständig für die öffentliche Beleuchtung. Unsere Fachleute projektieren neue Anlagen nach den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft und der Energienutzungsverordnung.

Damit wir jederzeit eine einwandfreie Strassenbeleuchtung sichern können, kontrollieren unsere Mitarbeiter regelmässig die Strassenlampen.

Warum werden die Lampen bei Tageslicht kontrolliert?

Unsere Mitarbeitenden kontrollieren die Beleuchtungskörper aus Sicherheitsgründen tagsüber. Um das Licht überprüfen zu können, müssen die Strassenlampen deshalb bei Tageslicht eingeschaltet werden. Sollten Sie dennoch eine defekte Strassenlampe entdecken, rufen Sie uns an: Telefon 062 745 32 32 oder senden Sie uns eine E-Mail: info@stwz.ch. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Hans-Ruedi Hottiger

Stadtammann Zofingen
Verwaltungsratspräsident der StWZ Energie AG
Mitglied des Verwaltungsrates der Swissspower
Netzwerk AG

Die Stadtwerke Zofingen sind Aktionärin von Swissspower. Was ist der Grund dafür?

Swissspower ist eine Kooperation von führenden Schweizer Stadtwerken. Für uns als mittelgrosses Unternehmen bringt diese Beteiligung wichtige Vorteile. Swissspower ist in drei Gesellschaften organisiert. Für ihre Aktionärspartner erbringt sie Dienstleistungen in den Bereichen politische Interessenvertretung, Produktentwicklungen sowie Energiebeschaffung und Services für KMU und Grosskunden.

Welchen Nutzen haben die StWZ?

Durch den Vorschlag des Bundesrates zum Ausstieg aus der Kernenergie ist der Druck auf den Schweizer Energiemarkt und die Anforderungen an die Energiebeschaffung deutlich gestiegen. Es ist uns als StWZ ein Anliegen, die erneuerbaren Energien und die Möglichkeiten zur Energieeffizienz zu fördern und unseren Kundinnen und Kunden eine sichere und zuverlässige Stromversorgung anzubieten. Als Partner von Swissspower profitieren wir von den Entwicklungen, die Swissspower in den nächsten Jahren in diesem Bereich tätigen wird.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Swissspower befürwortet den Bundesratsentscheid zum Ausstieg aus der Kernenergie. Bis 2050 wollen die Swissspower und ihre Stadtwerkpartner die Schweiz mit erneuerbaren Energien versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich Swissspower in naher Zukunft verstärkt an Produktionen von erneuerbaren Energien beteiligen. Davon werden auch wir profitieren.

ren. Denn im Alleingang werden sich das die StWZ schon aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Als Partner von Swissspower können wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam mit anderen Stadtwerken in diese Richtung schreiten. Das bedeutet einen echten Mehrwert für uns und für unsere Kunden.

Herr Hottiger, Swissspower soll die Diskussion und die Entscheidung um die Energiepolitik der Zukunft wesentlich mitgestalten. Wie wollen Sie das erreichen?

Wenn 25 grosse, mittelgrosse und kleinere Schweizer Stadtwerke, die zusammen rund eineinhalb Millionen Kunden mit Energie beliefern und gemeinsam einen Viertel des Elektrizitätsabsatzes verantworten, zusammenspannen, bedeutet das eine Kraft und eine Stimme, die auf politischer Ebene Gehör finden wird. Die Städte leisten bereits heute grosse Anstrengungen zur Energieeffizienten Nutzung von Energie. Sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Raum. Sei es mit speziellen Förderprogrammen, Stromeffizienzbonus, kommunalem Energiemanagement, Beratungs- und Aktionswochen, aber auch mit gemeinsamen Investitionen in Forschung und Entwicklung im Bereich Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energien. Im Kooperationsverbund mit Swissspower sind wir national vernetzt und an vorderster Stelle dabei, wenn es um die Weichenstellung unserer Energiezukunft geht. Als Stadtwerk sind wir lokal verankert und bei unseren Kunden präsent. Wir kennen die Bedürfnisse unserer Kunden und wir setzen alles daran, ihnen auch in Zukunft eine fortschrittliche, sichere und bezahlbare Energie anzubieten.

Swissspower und ihre Partner in Zahlen

Stromkundinnen und -kunden	1 200 000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5 900
Umsatz	3,8 Milliarden Franken

Marktanteile am Gesamtverbrauch in der Schweiz

- Elektrizität	23%
- Erdgas	57%
- Fernwärme	39%
- Trinkwasser	19%

PARTNER VON


swissspower



v.l.: Marcel Käser (Leiter Netze Erdgas & Wasser), Rolf Kammermann (Rohrleitungsmonteur), Markus Häner (Leiter Anlagen Wasser) und Walter Stauber (Leiter Erdgas, Wärme & Wasser)

Wir danken Rolf Kammermann und Markus Häner für zehn Jahre Firmentreue

Rolf Kammermann ist im Bereich Rohrleitungsbau ein Profi. Er kontrolliert unter anderem jährlich die Funktion und die Zugänglichkeit der Hydranten. Markus Häner ist zuständig für die Wartung der Wasseranlagen und hat sich in den vergangenen Jahren ein grosses Know-how angeeignet. Die Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende der StWZ gratulieren Rolf Kammermann und Markus Häner recht herzlich zum Firmenjubiläum und danken ihnen für den langjährigen, treuen Einsatz.


Aufgrund optimaler Einkäufe in den letzten sechs bis zwölf Monaten können die Erdgaspreise über die Sommermonate noch unverändert belassen werden, obwohl in den letzten Monaten die Grenzübergangspreise teilweise bereits erheblich gestiegen sind und auf den kommenden Winter noch weiter ansteigen werden. Auch die Preise an den europäischen Handelsmärkten weisen auf den kommenden Winter eine steigende Tendenz aus.

Aufgrund dieser Einkaufssituation wird voraussichtlich per 1. Oktober eine deutliche Preisanpassung nach oben nicht zu vermeiden sein.

Für allfällige Fragen steht Ihnen Walter Stauber, Leiter Erdgas, Wärme & Wasser, Telefon 062 745 32 32 oder E-Mail erdgas@stwz.ch, gerne zur Verfügung.

Verbrauchergruppe	Tarifgruppe	Einheit	Nettopreise exkl. MwSt.	Nettopreise inkl. MwSt.
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie bis 70 kW	850/854	Rp./kWh	7.70	8.32
	Grundkosten	CHF/Halbjahr	66.00	71.28
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie bis 250 kW	855/856	Rp./kWh	6.85	7.40
	Grundkosten	CHF/Monat	110.00	118.80
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie 251 bis 1250 kW	857/858	Rp./kWh	5.95	6.43
	Grundkosten	CHF/Monat	450.00	486.00
Spitzendeckung und spezifische Anwendungen	859	Rp./kWh	5.65	6.10
	Leistung n. umstellbar	CHF/kWh/Jahr	41.00	44.28
	Leistung umstellbar	CHF/kWh/Jahr	20.50	22.14

Beachten Sie bitte den aktuellen Treibstoffpreis unter: www.stwz.ch/Erdgas/Preisübersicht.



Tipps zum Energiesparen in Haushalt, Büro und Küche

Licht nicht brennen und keine halbvollen Maschinen laufen lassen würde Ihnen schon daheim von der Mutter mitgegeben, doch wo überall die schleichenden Stromfresser lauern und wie Sie diese loswerden, das erfahren Sie hier.

Tipp 4: Strom sparen beim Kochen

Beim Kochen ist zu beachten, dass man die richtigen Töpfe verwendet. Diese sollten immer glatt sein und mit der Herdplatte abschliessen. Ausserdem darf die Kochplatte

nicht grösser als der Topf sein, so spart man Energie. Die meisten Gerichte kochen auch dann problemlos zu Ende, wenn man einige Minuten vor Ende der Garzeit die Herdplatten ausschaltet. Die Restwärme wird noch eine gewisse Zeit lang gehalten und kann das Gericht fertig garen. Auch den Backofen kann man in der Regel früher abschalten. Man muss dann nur darauf achten, die Klappe nicht ständig zu öffnen, sondern von aussen zu schauen, ob das Essen schon fertig ist. Mit jedem Öffnen der Herdklappe gehen gut und gerne 20 Prozent der Wärme verloren.



Weitere Tipps finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Herausgeber
StWZ Energie AG,
4800 Zofingen

Redaktion
Gregor Trefny,
g.trefny@stwz.ch

Druck:
Zofinger Tagblatt AG,
4800 Zofingen

Auflage
10 000 Ex.

PARTNER VON
swisspower

